WGaktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 23/24 **Nr.3**

„Hands-on“ wurde zum „Pflanz-on! Grün im Schulhof auf dem Vormarsch

Der Herr Lange hat geschafft wie wild. Alle haben‘s gesehen: An diesem denkwürdigen 15. Juni, beim Start der Initiative „Schulhof-Begrünung“. Toll, wie er zugepackt hat: eigentlich ja fachfremd - und doch nicht, denn ein guter Schulleiter darf sich auch als guter Gärtner verstehen, in dessen Flur(en) es wohl gedeiht. Und so war nicht nur er mit Seele und Leib dabei, als die grünen Inseln im Schulhof ihren Platz bekamen, sondern das ganze Team von vierzig Aktivisten, bestehend aus Schülern, Lehrern, Eltern und Mitgliedern des WG-Fördervereins samt eigener Kinder – ein Abbild der Schulgemeinschaft.

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen, haben die Aufgabe übernommen, sich um die neuen Pflanzungen auf dem Schulhof zu kümmern. Jeder Klasse wurden eigene Hochbeete zugeteilt, die, wie hier auf dem Bild von der 5b, regelmäßig gegossen werden müssen. Foto: Sarah Moll

Die Verschönerung des Schulhofs wird als gesamtschulisches Anliegen verstanden. Deshalb fühlen sich Eltern und Ehemalige mit angesprochen, betont Sabine Schnatz, Sprecherin des Fördervereins. Freudig hat sie, zusammen mit Elke Stämmler, die Anregung des Schulleiters aufgegriffen, weitere Grün-Akzente in den asphaltigen, ästhetisch dürren Campus zu bringen.

Langes Imperativ lautete: „Hands on!“ (nicht „-up“). Und siehe da: Der Wohlfühlschulhof-Tatendrang wurde, auch dank der Anschub-Energie beiden Damen vom Förderverein, zum überzeugten „Pflanz-on“.

In den sechs Samstags-Stunden haben wir richtig geschafft, erinnert sich Sabine Schnatz. Und zufrieden gelacht. Am Schluss waren die krummen Buckel und schrundigen Hände vergessen. Da standen jetzt, einfach toll, die hölzernen Hochbeete. Und hautfreundlichere Pflanzen als der spießige Feuerdorn reckten ihre Blätter, Blüten und Äste. Das haben sich die Bienen schon vorgemerkt.

Ohne etwas Geld von der Stadt und vom Förderverein ging es natürlich nicht, aber es waren bescheidene Aufwendungen, und vom Förderverein kamen außer der Maloche noch gestiftete Pflanzen hinzu. Ins Resümee fällt auch die überwältigende Tatsache, dass sich das Wieland-Gymnasium als Ort der intensiven Wissensbildung nun sogar rühmen darf, infrastrukturell über Spaten, Gießkannen und eine neu geschaffene, schlauchgebundene Außenwasserversorgung gebieten zu können. Gießkannenschleppen? Nur noch, wenn‘s nicht anders geht.

Der gute Anfang ist gemacht, der Schritt zu einem sich möglichst vergrößernden Grünbesatz im Schulhof. Es darf nämlich gern noch mehr werden, sagt Sabine Schnatz. Der Förderverein will nicht nur ein Auge auf die Pflege haben, sondern auch einen jährlichen Grün-Tag, ähnlich der Start-Aktion, abhalten. Übrigens: Man kann das „Hands-on-pflanz-on“ kulturgeschichtlich untermauern! Echt - denn der Namensgeber der Schule, der Dichter Christoph Martin Wieland, war ein großer Freund von Natur und Gartenkultur.

Gunther Dahinten

Die fleißigen Helferinnen und Helfer vor dem Beginn der Pflanzaktion Foto: Ralph Lange

EDITORIAL

Der **“Hands on“**-Tag des Fördervereins vor einigen Wochen war ein Novum. Die Idee ist es nicht: Viele Menschen packen gemeinsam an, um ein Projekt gemeinsam umzusetzen. In unserem Fall war das die Begrünung des Schulhofes. Hätten Eltern, Schüler und Lehrkräfte die Sache nicht in die Hand genommen, dann hätte es vermutlich lange gedauert, bis alle Stellen alles geklärt hätten, angefangen bei der Finanzierung bis hin, Handwerker zu finden. So ging alles zügig über die Bühne und machte den Beteiligten auch Spaß - nach wenigen Stunden konnten alle ein schönes Ergebnis sehen.

In heutigen Zeiten ist ehrenamtliche Arbeit schwieriger geworden. Das muss sich ändern. Auch unser Staatswesen lebt davon. Das Zitat „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst“ auf dem Grabstein John F. Kennedys ist heute aktueller denn je. Auf die Schule übertragen ist das auch ein pädagogischer Auftrag - für alle drei schulischen Gruppen. Unser Projekt dabei: Machen wir zusammen Stück für Stück unseren „Lebensraum“ Schule schöner.

Allen hoffentlich sonnige und erholsame Sommerferien!

Ralph Lange

unsere Schule lebt!

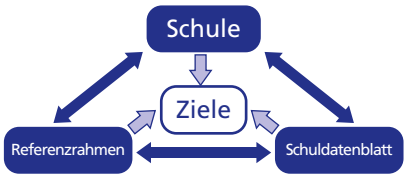
Ausflug der Schulchöre nach Ochsenhausen

Es schien der Beginn einer Tradition: Einmal im Jahr treffen sich die verschiedenen Schulchöre zum Sommerfest im Garten von Familie Weigele in Ochsenhausen. Diesmal mit dem zusätzlichen Bonbon, mit dem Öchsle dorthin zu fahren. Allein, das Wetter machte dem einen Strich durch die Rechnung. Nachdem die Wettervorhersage Regen und Gewitter angekündigt hatte, wurde Plan B aktiviert: Hin und zurück mit dem Öchsle, inclusive Eisessen in Ochsenhausen. Der Stimmung tat das keinen Abbruch, die etwa 55 Teilnehmer sowie die Fachschaft Musik verkürzten sich die Fahrt mit gemeinsamem Singen und mitgebrachtem Fingerfood. Der Höhepunkt zum Schluss war eine filmreife James-Bond-Szene, in der Herr Seitz seine Ukulele aus dem davonfahrenden Zug rettete.

Text: Thomas Fox, Foto: Ralph Lange

SPANNEND: SCHULKLIMA ALS THEMA DER SCHULENTWICKLUNG GEWÄHLT

Am Ende war die Abstimmung der Kolleginnen und Kollegen in der Gesamtlehrerkonferenz (GLK) eindeutig: Eine große Mehrheit wählte bei der Abstimmung das Thema „Schulklima" zum Schwerpunkt der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) mit dem Regierungspräsidium Tübingen.



Der Referenzrahmen Schulqualität des Landes Baden-Württemberg definiert zahlreiche Bereiche der Schulqualität. Das Schulklima findet sich im Qualitätsbereich 1 – „Lehren und Lernen" und listet sechs Untergruppen von der „positiven Schulkultur" bis hin zur "Schulgemeinschaft" auf. Insgesamt sind 30 „zentrale Aspekte" ausgeführt. Welche dieser Aspekte für die drei schulischen Gruppen Schüler, Lehrkräfte und Eltern besonders wichtig sind, wird zu Beginn des Prozesses zu entscheiden sein - schließlich werden wir in den kommenden drei Jahren nicht alles bearbeiten können.

Wie die Grafik zeigt, stehen die Ziele der ZLV nicht nur in Zusammenhang mit dem Referenzrahmen, sondern auch mit dem Schuldatenblatt sowie mit der Schwerpunktsetzung der Schule selbst. Die wenigen Ergebnisse des Schuldatenblatts in Bezug aufs Wohlfühlen am WG beruhen auf einer Umfrage in den Stufen 6 und 9 und zeigen im Fall unserer Schule keinen Handlungsbedarf. Dennoch war es der GLK wichtig, hier Gutes zu bewahren und Verbesserungswürdiges zu verbessern. Um den Erfolg zu messen, wird es in den kommenden Jahren unter anderem auch Befragungen geben. Wir stehen am Anfang eines spannenden Prozesses.

Ralph Lange

Der stellvertretende Leiter der Vertretung der EU-Kommission in München, Renke Deckarm, war im Mai zu Gast in Biberach. Eine Station des Besuches: Das Wieland-Gymnasium und der Leistungskurs Gemeinschaftskunde 12 (Koop PG/WG). In einer offenen Atmosphäre tauschte Deckarm sich mit den interessieren Schülerinnen und Schülern aus. Foto: WG

Politologe Ingo Espenschied: Europa in Gedanken und in Wahlen stärken

Bei einer gemeinsamen Vortragsveranstaltung von Wieland- und Pestalozzi-Gymnasium sowie des Vereins Städte Partner Biberach informierte der unabhängige Politologe Ingo Espenschied über die bedeutende Rolle des Europäischen Parlaments. Er tourt mit diesem Thema und seiner DokuLive-Präsentation durch die Lande, weil die reale Bedeutung dieses Parlamentes vielen Wahlberechtigten nicht bewusst sei, und sich dies an niedrigen Wahlbeteiligungen zeige. In Biberach hatte er gleich zwei Auftritte in der Aula der Gymnasien. Mittags bestand das Publikum in einer Schülervorstellung vor allem aus zukünftigen Abiturienten, abends aus Erwachsenen. In der Schülervorstellung zu Gast: war auch Ministerialrat Matthias Wolf, der extra aus Stuttgart gekommen war.

Nach der Schülervorstellung (von links nach rechts): Schulleiter Ralph Lange (Wieland-Gymnasium), Samuel Fuchs, Ministerialrat Matthias Wolf (Referat Europa, überregionale und internationale Angelegenheiten des Kultusministeriums), Referent Ingo Espenschied (DokuLive), Europabotschafter Laetitia Balandis und Maurice Binder (Wieland-Gymnasium) Foto: R. Lange

Um die Europäischen Union (EU) und die Funktion des EU-Parlaments verstehen zu können, sollte man, so Espenschied, einen Blick in die Vergangenheit werfen. Bis zum Ersten Weltkrieg habe Europa eine herausragende Rolle in der Weltpolitik gespielt. Aber durch die beiden Weltkriege habe Europa seine Rolle in der Welt selbstverschuldet verloren. Dem französischen Außenminister Robert Schumann sei es zu verdanken, dass die Errichtung eines starken Europas in kleinen, nachvollziehbaren Schritten vorangetrieben worden sei. Als erster Schritt sei die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl von Frankreich und Deutschland initiiert worden, Italien und die Benelux-Staaten schlossen sich an. Im April 1951 wurde nach langwierigen Verhandlungen in Paris der Vertrag für die Montanunion unterzeichnet. 1957 unterzeichneten diese sechs Staaten die Verträge für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft, die 1967 in die Europäische Gemeinschaft übergingen. Weitere Staaten schlossen sich an; die Aufgaben und Befugnisse änderten sich im Laufe der Zeit – Europa entwickelte und entwickelt sich weiterhin in kleinen Schritten.

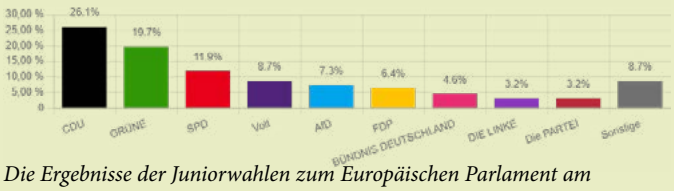
1979 gab es die ersten direkten Wahlen zum Europäischen Parlament (EP), das damals noch mit wenigen Rechten ausgestattet war. Aber das Parlament habe sich immer mehr Rechte erkämpft. Heute ist es zusammen mit dem Ministerrat das Gremium, das die europäischen Gesetzesvorlagen beschließt. Da schon heute viele europäischen Gesetze den Alltag regeln, ist das EP nunmehr genauso bedeutend wie der Bundestag, so Espenschied. Daher sei es wichtig, das EP auch durch eine hohe Wahlbeteiligung bei den demokratischen Wahlen zu stärken.

Der immer mehr diskutierten Hinwendung zur Stärkung der Nationalstaaten erteilte Espenschied eine klare Absage. Besonders Deutschland profitiere stark von der EU und dem Binnenmarkt. Auch die Globalisierung und andere wirtschaftsstarke und bevölkerungsreiche Staaten wie China oder Indien verlangten ein starkes Europa. Ein einzelner Staat habe wenig Erfolgschancen, wie auch das Beispiel Großbritannien nach dem Brexit zeige.

In der Diskussion nach der Schülervorstellung riefen auch einzelne Schüler, von denen die meisten zum ersten Mal an Wahlen teilnehmen durften, ihre Mitschüler auf, das Wahlrecht zu nutzen. Abends schloss sich eine lebhafte Fragerunde vor allem zur Vergrößerung der EU an. Schließlich wurde an den von Schülern im Foyer bereitgestellten Stehtischen bei alkoholfreien Getränken, Butterbrezeln und Kuchen weiterdiskutiert.

Hans-Bernd Sick / Ralph Lange

Juniorwahlen
Insgesamt 218 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 am Wieland-Gymnasium gaben, so wie hier Max Doerry (9a), bei den Juniorwahlen zum Europäischen Parlament ihre Stimmen ab. Organisiert wurden die Wahlen realitätsgetreu von Gemeinschaftskunde-Lehrer Volker Arnold und den WG-Europabotschaftern. Foto: Klaus Hahn



Die Ergebnisse der Juniorwahlen zum Europäischen Parlament am Wieland-Gymnasium. Grafik: juniorwahl.de

EUROPABOTSCHAFTER ALS DEMOKRATIEBOTSCHAFTER

Seit das Wieland-Gymnasium als Botschafterschule des Europäischen Parlaments ausgewählt worden ist, sammeln Schulleiter Ralph Lange und Gemeinschaftskundelehrer Volker Arnold (als so genannte Seniorbotschafter) interessierte Schülerinnen und Schüler (als so genannte Juniorbotschafter) um sich, um den europäischen Gedanken auch ins Schulleben zu transportieren. Die Europabotschafter-AG hat sich dabei im Laufe der Zeit immer mehr zu einer Politik-AG für besonders Engagierte entwickelt, wie die zahlreichen Veranstaltungen auch über das Europa-Thema hinaus beweisen. Damit leisten die Europabotschafter einen wichtigen Beitrag für die politische Bildung an unserer Schule und letztlich auch für die Demokratie in unserem Land. *Klaus Hahn*

JUNIOR SCIENCE OLYMPIADE

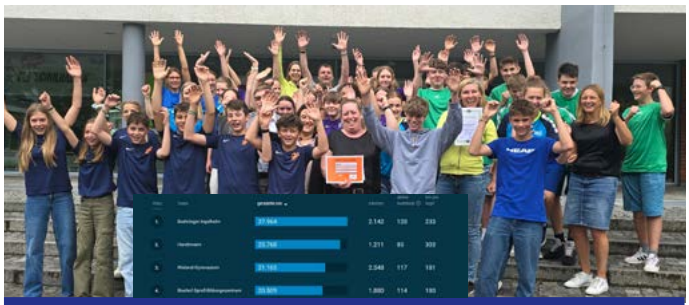
Hannes Broermann aus der 6e hat, betreut von BNT-Lehrerin Stefanie Schneider, erfolgreich an der Junior Science Olympiade des Bundesministeriums für Bildung und Forschung teilgenommen. Farblich beeindruckend war vor allem der selbst gemachte Rotkohl-Indikator, auf dessen Grundlage Fragen zum Farbspektrum von Hortensien beantwortet werden sollten. *Foto: Lange*

STADTRADELN 2024: MISSION ERFÜLLT

Es war ein spannendes Rennen bis zuletzt. Das WG-Team aus Schülern, Lehrkräften, Eltern und Freunden der Schule hatte sich zum Ziel gesetzt, den ersten Platz unter den Schulen in Biberach zu verteidigen. Das Bischof Sproll Bildungszentrum sah seine Chance, das Wieland-Gymnasium zu überholen und schaffte das auch mehrfach. Am Ende konnten wir den Titel verteidigen. Dieses Ergebnis gelang durch eine Vergrößerung des Teams und individuelle Bestleistungen. Die schulinternen Preise in der Kategorie Schüler gingen in diesem Jahr an Tim Müller (8D) mit 1.022,9 km, Julius Gottschling (9D) mit 903,0 km und Anna Vintonyak (7A) mit 611,9 geradelten Kilometern, die ersten drei Plätze unter den Erwachsenen belegten Jutta Grümmer-Schäfer, Aneta Tot und Daniela Bernlöhr. „Team-Kapitän" Lange bedankte sich herzlich bei den Radlern der Equipe WG. Im kommenden Jahr wird das Team versuchen, zu den „Firmenradlern" aufzuschließen und vielleicht einen der ersten beiden Plätze zu belegen. *Text: F. Heinrich / R. Lange, Foto: Lange*

SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE

Die SMV des Wieland-Gymnasiums hatte im vergangenen Jahr fleißig Unterschriften gesammelt. Über 70 Prozent aller Schüler und Lehrkräfte unterschrieben damals die Erklärung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage", damit das WG Teil des Netzwerkes werden konnte. Kurz vor den Pfingstferien war es nun so weit: Dr. Niels Joeres als Landeskoordinator von Schule ohne Rassismus Baden-Württemberg war ins Foyer gekommen, um die Plakette „Schule ohne Rassismus" zu überreichen. Über die Auszeichnung freuen sich (v.l.) Ralph Lange, Angelika Reusch, Dr. Niels Joeres, Hannah Forderer, Emma Bubeck, Daniel Poßeckert, Kajsa Dallinger, Linda Baust. *Text: Ralph. Lange, Foto: Sven Dietler*



AUSGEZEICHNETE SPORTTEAMS

Der Sportkreis Biberach zeichnete dieses Jahr das Wieland-Gymnasium Biberach für seine sportlichen Erfolge bei „Jugend trainiert für Olympia" aus. Das WG nahm mit mehr als 70 Schülerinnen und Schülern in den Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Tennis, Ski und Schwimmen teil. Dabei erreichten fast alle Teams das Landesfinale und erzielten dort sehr gute Ergebnisse: Tennis, Schwimmen (Mädchen 2. Platz/ Jungen 4. Platz), Volleyball (2.Platz), Handball (5. Platz).
Am 21.6.24 fand die Übergabe der Urkunde durch Rolf Preißing und Angelika Fioranelli-Petersohn als Vertreter des Sportkreises an die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen und Lehrer statt. *Text: Meli Joos, Foto: Ralph Lange*

PODIUMSDISKUSSION ZUR GEMEINDERATSWAHL IN BIBERACH

Es ging um die Interessen von Jugendlichen, um Ausgehmöglichkeiten, gefühlte und tatsächliche Sicherheit, vor allem aber um die Frage des politischen Engagements in der Gemeinde. In der Aula diskutierten Vertreter aller Parteien und Wählervereinigungen im Biberacher Gemeinderat, um sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe zu stellen. Eingeladen hatten die Europabotschafter des Wieland-Gymnasiums. Auf dem Podium (v.l.): Emma Bubeck, Hannah Forderer (beide Europabotschafterinnen), Friedrich Kolesch (CDU), Flavia Gutermann (FW), Oliver Lukner (FDP), Rebecca Scholz (JuPa), Markus Pflug (FW), Walter Scharch (SPD), Josef Weber (Grüne) und Ralph Heidenreich (OLLI). *Text und Foto: Ralph Lange*

SCHÜLER AUS TAIWAN AM WIELAND-GYMNASIUM

Dieses Jahr findet ein Austausch zwischen der Hsinchu High School aus Taiwan und dem Wieland-Gymnasium statt. Den Schülern werden so einzigartige kulturelle Erfahrungen ermöglicht. Anfang Juli sind die taiwanesischen Schüler am Wieland-Gymnasium für eine Woche zu Gast. Sie wohnen teils in Gastfamilien und teils in einer Jugendherberge. Im Herbst reisen die Biberacher Chinesisch-Schüler nach Taiwan. *Text: Sarah Moll, Foto: Yi*

Der Abiturjahrgang 2024 vor der Gigelberghalle, wo auch in diesem Jahr der traditionelle Abi-Ball stattfand. Foto: M. Kettel

Abiturienten des Wieland-Gymnasiums feiern Abschluss: Sieben mal Traumnote 1

Am 4. Juli erhielten die Abiturienten des Wieland-Gymnasiums in der Gigelberghalle ihre Abiturzeugnisse überreicht. Die fantastische Noten-Gesamtbilanz erfreute nicht nur Schulleiter Ralph Lange: „So ein Ergebnis gibt es nicht alle Jahre, das ist wirklich außergewöhnlich.“ Die Ergebnisse der Absolventen des WGs seien fast immer besser als der Landesschnitt. Dass so viele Schüler die 1,0 erhalten, sei aber unüblich. Lange freute sich zudem über den sehr guten Schnitt von 2,0. 38 Absolventen haben eine 1 vor dem Komma. Lange betonte in seiner Rede insbesondere die allgemeine Bildung, die die Abiturienten am WG erhalten haben. Diese sei nicht in Notenpunkten abzulesen. Er sei schon gespannt, welchen Weg die Absolventen einschlagen würden, so der Schulleiter. Als bester Schüler mit einem Schnitt von 1,0 und einer extrem hohen Punktzahl wurde Constantin Peters geehrt. Für die Eltern sprach Sandra Traulsen. Für die Abiturienten hielt Scheffelpreisträgerin Hannah Forderer eine Rede. Sie bedankte sich bei Tutoren und Lehrkräften für deren Unterricht und Einsatz. Die Feier wurde von Anne Jakob und Fidelis Wieland moderiert. Für die Unterhaltung sorgte die Abi-Band unter der Leitung von Michael Seitz. Die Tutorenkurse erfreuten das Publikum mit Ratespielen, bei denen Lehrkräfte gegen Abiturienten antreten durften. *Ralph Lange*

Beim diesjährigen Abi-Gag organisierten die Abiturienten auf dem Sportplatz einen Parcours mit verschiedenen Mitmachstationen. So mussten die Schüler zum Beispiel Basketballkörbe werfen oder Elfmeter schießen. Außerdem wurde die Schulgemeinschaft mit einem ebenso spannenden wie lustigen Fußballspiel unterhalten. Es gab Spiele, bei denen Lehrer gegen Schüler antraten, wie beim Flaggenraten oder beim Lösen von Matherätseln. Zudem wurden Getränke, Kuchen und Waffeln verkauft. Text und Foto: Sarah Moll

ABITURIENTEN 2024 DES WIELAND-GYMNASIUMS

Biberach an der Riß: Luisa Bausch; Emma Beck; Nike Bielz; Fidelis Bittner; Dominic Brown; Emma Lissy Theresa Bubeck; Mevlid Cobcu; Kajsa Dallinger; Louise Fangmann; Svea Finkbeiner; Faruk Gök; Felix Graner; Elias Heerlein; Julian Huck; Anne Jakob; Maria Kemper; Madita Keppler; Franziska Kimmich; Jil Könitzer; Dominic Laubheimer; Bennet Lutz; Jonathan Meudt; Amelie Müller; Heidi Müllers; Sebastian Muschalek; Clemens Pfab; Marleen Plachetka; Annette Posmyk; Lena Rose; Nensi Sadiku; Diana Semenkov; Leonhard Simmendinger; Karina Stoff; Peer Traulsen; Alpay Turgut; Fabian Unterriker; Pius Völkle; Fidelis Wieland; Magnus Wille **Biberach-Mettenberg:** Elias Julian Kis; Adrian Alexander Necker; Constantin Peters **Biberach-Ringschnait:** Raffael Cölsch; Hannah Forderer **Biberach-Rißegg:** Greta Gerster; Alicia Hermle; Lena Sell; Pia Völkle Bad Buchau: Leonie Stegmeier; Flavia Zöllin **Bad Schussenried:** Valentin Blaser; Johanna Sitzmann **Friedrichshafen:** Nikolas Faust **Hochdorf-Schweinhausen:** Naomi Dittmar **Ingoldingen:** Jonas Voltenauer **Ingoldingen-Groth:** Kira Heckenberger **Mittelbiberach:** Leander Gawatz; Björn Kehrle; Luis Rolser; Julia Zukowska **Schemmerhofen:** Marek Godbout **Schemmerhofen-Alberweiler:** Tim Werner **Schemmerhofen-Ingerkingen:** Mika Simon **Schemmerhofen-Schemmerberg:** Katharina Golla; Diana Heinrichs **Ummendorf:** Tom Englhart; Franziska Nachtigall; Janina Sauter **Warthausen:** Lars Ciossek; Charlotte Krech; Jannik Plonka **Warthausen-Birkenhard:** Noah Glund; Florian Stopfer

Folgende Abiturpreise wurden bei der Zeugnisausgabe bekannt gegeben:

Für **das beste Abitur** erhalten Constantin Peters, Charlotte Krech, Alicia Hermle, Felix Graner, Katharina Golla, Janina Sauter und Nikolas Faust **den Hilde-Frey Stadtschulpreis.** Alle sieben erreichten einen Durchschnitt von 1,0. Die **höchste Punktzah**l erreichte Constantin Peters. Dieser Preis wird in einer Veranstaltung des Landratsamtes noch vergeben.Den **Sozialpreis des Wieland-Gymnasiums (Förderverein WG)** erhielten Kajsa Dallinger und Fidelis Bittner. Mit dem **Scheffelpreis für das beste Deutschabitur** wurde Hannah Forderer ausgezeichnet. Der **Bischof-Sproll-Preis der Diözese Rottenburg im Fach Katholische Religion** ging an Charlotte Krech. Für herausragende Kommunikationskompetenz in Englisch erhielten Bennet Lutz, Maria Kemper und Lena Sell, ebenso in Spanisch Nikolas Faust, den **Preis der Brunner-Stiftung.** Für die **beste Leistung im Fach Sport** zeichnete **die Stiftung** Kira Heckenberger und Tim Werner aus. Die Stadt Biberach verlieh den **Stadt-Biberach-Preis Französisch** an Janina Sauter, Marek Godbout und Leonie Stegmeier. Ebenfalls von der Stadt Biberach wurde der **Matthias-Erzberger-Preis** verliehen. Er ging im Fach Geschichte an Pius Völkle und im Fach Gemeinschaftskunde an Hannah Forderer. Der **Gemeinschaftskundepreis der Landeszentrale für politische Bildung** für hervorragende Leistungen im Fach Gemeinschaftskunde und soziales Engagement ging ebenfalls an Hannah Forderer. Der **Südwestmetall Schulpreis Ökonomie** in Anerkennung der Leistungen im Fach Wirtschaft ging an Nikolas Faust. Den **ZONTA-Kunstpreis** erhielt Pia Völkle. Den **Kunstpreis der Agnes und Alex Wetzel Stiftung** erhielt Janina Sauter. Den **Otto-Dix-Preis** für hervorragende Leistungen im Fach Bildende Kunst erhielt Emma Beck. Die IHK Ulm vergab den **Preis „Naturwissenschaft und Technik“** an Felix Graner. Mit dem **Ferry-Porsche-Preis** wurde ebenfalls Felix Graner für herausragende Leistungen in den Fächern Mathematik und Physik geehrt. Die Auszeichnung der **Deutschen Mathematiker Vereinigung** ging an Katharina Golla. Die Auszeichnungen der **Deutschen Physikalischen Gesellschaft** ging an Felix Graner. Der **Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker** wurde Constantin Peters verliehen. Für ein **Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes** wurden Constantin Peters und Charlotte Krech vorgeschlagen.

Donaufahrten - nicht ins Wasser gefallen

Für die meisten SchülerInnen des Wieland-Gymnasiums dürfte die Donaufahrt in der 9. Klasse der Höhepunkt der Schulzeit sein. Zwei Wochen weg von zuhause, im Klassenverband auf der Donau nach Wien paddeln, sich selbst in völlig neuen Situationen zu erleben und zu erproben, das ist ein großer Schritt in Richtung erwachsen werden. Nicht umsonst dominiert dieses erlebnispädagogische Projekt das Gesamtkonzept, welche Fahrten und Exkursionen die verschiedenen Klassenstufen am WG durchführen.

Umso bitterer, dass in den Jahren 2020 und 2021 die Donaufahrten wegen der Corona-Pandemie ausfallen mussten und auch nicht nachgeholt werden konnten.

Dieses Jahr der nächste Schock: Sintflutartige Regenfälle in Süddeutschland ließen Anfang Juni erst die Zuflüsse der Donau, dann die Donau selbst so anschwellen, dass die gesamte Schifffahrt eingestellt werden musste. Das betraf dann auch die Donaufahrer, die erste Gruppe wäre am 4. Juni losgefahren. Sollte 2024 das nächste Donaufahrt-freie Jahr werden? Die Enttäuschung der Schülerinnen und Schüler war riesig.

Schnell war man sich einig: wenn irgendwie möglich, sollten die Donaufahrten stattfinden, allerdings zu einem späteren Zeitpunkt. Was einfach klingt, es aber nicht ist: die Hochwasserpegel der Donau gingen nur langsam zurück, so dass lange nicht klar war, ab wann sie wieder schiffbar war. Wann würden die Schleusen wieder geöffnet? In welchem Zustand waren die Übernachtungsplätze entlang der Donau? War überhaupt Platz für die WGler oder waren die Zeltplätze bereits ausgebucht? Sind Busse für die Transfers verfügbar? Welche Lehrer können zu welchem Zeitpunkt die Fahrten begleiten? Funktioniert die Logistik, damit die Zillen zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind? Welche Mehrkosten fallen an und wer trägt diese?

Nach stundenlangen Krisensitzungen und unzähligen Telefonaten war dann klar: Die Donaufahrten können gottseidank auch 2024 durchgeführt werden! Die erste Gruppe startete am 24. Juni, etwa 3 Wochen später, als ursprünglich geplant. Die letzte Gruppe kommt erst am Schützenmontag zurück, verpasst also das erste Schützenwochenende. Von einigen Schülern wurde auch angemerkt, dass sie durch die Verschiebungen die interessante Phase der Fußball-Europameisterschaft verpassen würden (wobei sie aber, wie es sich herausgestellt hat, so viel gar nicht verpasst haben).

Vor allem aber ist die Donaufahrt ein einmaliges Erlebnis, eine Fußball-EM findet alle vier Jahre statt, das Schützenfest sogar jährlich – vor diesem Hintergrund scheint die Überschneidung mit dem Schützenfest ein gangbarer Kompromiss zu sein.

An dieser Stelle gebührt ein herzlicher Dank Herrn Diesch und den übrigen Fahrtenleitern, deren ungeheures Engagement und deren Flexibilität es möglich gemacht haben, dass es auch 2024 wieder die Donaufahrt der 9. Klassen gibt.

Text: Thomas Fox, Fotos: Karin Kremsler

FÖRDERVEREIN DER FREUNDE UND EHEMALIGEN DES WIELAND-GYMNASIUMS BIBERACH e.V.

Jugend fördern. Freundschaft pflegen. Schule unterstützen.

Änderungen im Vorstand
Dr. Paul Lahode verlässt auf eigenen Wunsch vorzeitig den Vorstand des Fördervereins. Wir möchten ihm für sein Engagement sowie für viele gute Ideen zur Weiterentwicklung des Vereins herzlich bedanken, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Für ihn hat sich Elke Stämmler bereit erklärt, den Vorstand zu verstärken. Sie stellte sich bei der diesjährigen Mitgliederversammlung vor und wurde als neue Beisitzerin in den Fördervereinsvorstand aufgenommen.

Änderungen in der Satzung
Bei der Mitgliederversammlung am 30. April 2024 wurde die neue Satzung des Vereins beschlossen. Wesentliche Änderungen sind zum einen eine Anpassung der Kündigungsmodalitäten, zum anderen wurden die Aufgaben der Vorstandsmitglieder an die tatsächlich gelebte Praxis angeglichen und das Verhältnis zwischen gewähltem Vorstand und ernannten Beisitzern präzisiert.
Die aktuelle Satzung findet sich auf der WG-Homepage unter Verein der Freunde ->Unsere Aufgaben -> Satzung

Thomas Fox

https://www.wieland-gymnasium.de/verein-der-freunde/unsere-ziele-und-aufgaben-2/

E H E M A L I G E

Verena Fürgut (WG-Abi 2005) ist seit dem 1. Mai 2024 neue Dezernentin für Bildung und Kultur in Biberach. Ihr sind vor allem Kooperationen zwischen den Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie das bürgerschaftliche Engagement sehr wichtig. Als dringliche Aufgaben nennt sie im SZ-Interview den Ausbau der Kitaplätze, die Digitalisierung der Schulen und Kindergärten sowie die Sanierungs- und Baumaßnahmen in Schulen, Kindergärten und Sportstätten.

Chiara Baron (WG-Abi 2019), Master-Studentin der Kommunikation für Wirtschaft, Kultur und Medien, hat sich in Mailand einen Namen als Model erarbeitet. Sie wurde sie bereits von namhaften internationalen Designern wie Valentino und l`Oreal Paris gebucht.

Gunther Dahinten (WG-Abi 1962) hatte großen Erfolg mit seiner Theater-Inszenierung des Sartre-Stücks „Geschlossene Gesellschaft", in der er auch die Rolle des Garcin spielte.

Ein Teil des Jahrgangs 1974 besichtigt seine alte Schule während der diesjährigen Hockete.
Foto: Walter Uhl

Im WG freut man sich über Besuch von Ehemaligen

Immer wieder feiern frühere Abiturjahrgänge ihre Jubiläen und treffen sich in Biberach, in ihrer alten Schule, um Erinnerungen an die Schulzeit auszutauschen und in Kontakt zu bleiben. In diesem Schuljahr haben sich bereits vier Gruppen angemeldet. Der Verein der Freunde und Ehemaligen bietet hierzu auch Führungen durchs Wieland-Gymnasium an. Die Führungen durch den ehemaligen WG-Lehrer Gottfried Schönberger oder Schulleiter Ralph Lange dauern nach Wunsch 1-2 Stunden. Davor ist ein Sektempfang auf dem Schulgelände möglich. Interessenten melden sich bitte im Sekretariat der Schule. Man freut sich im WG immer über den Besuch von ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern.

Ralph Lange

SCHNUPPERNACHMITTAG DER NEUEN FÜNFTKLÄSSLER

Anfang Juli fand der Schnuppernachmittag für die neuen Fünftklässler und ihre Eltern statt. Nach einem informativen Einstieg in der Mensa trafen sich die Schüler mit ihren zukünftigen Klassenlehrern und Klassenpaten in den Klassenräumen. So konnten sich die Klassen zum ersten Mal kennenlernen. Das WG wünscht ihnen eine tolle und erfolgreiche Schulzeit! *Text und Foto: Sarah Moll*

N A M E N

Eheschließung

Julian Ries (geb. Schmid) hat geheiratet. Herzlichen Glückwunsch!

Verabschiedungen

Zum Schuljahresende verlassen Sandra Junginger, Moritz Krumm, Natalie Nold, Lucia Strobel und Michaela Wildermuth das Wieland-Gymnasium. Linda Baust, Sven Dietler und Hannah Rothermel haben ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen. Florian Heinrich hat sein Bundesfreiwilligenjahr beendet. Alles Gute für die Zukunft!

Pensionierungen

Zum Ende des Schuljahres verabschieden wir die beiden evangelischen Pfarrer Ulrich Heinzelmann und Peter Schmogro in den wohlverdienten Ruhestand. Beide unterrichteten unsere Schüler in der Kursstufe in evangelischer Religion. Pfarrer Ulrich Heinzelmann wirkte bereits seit 2009 am Wieland-Gymnasium und er gestaltete sehr viele Gottesdienste für die Schüler mit. Wir danken für all die seelsorgerische Tätigkeit für unsere Schüler und die Verbundenheit mit dem WG, die weit über das Unterrichten hinausreichte. Für den Ruhestand alles Gute!

Fotos: privat

STUDIENFAHRT NACH PRAG

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11, die an der von Jens Hoffmann und Sandra Junginger organisierten Pragfahrt teilnahmen, besichtigten unter anderem das mittlerweile zum VW-Konzern gehörende Skoda-Stammwerk im tschechischen Mlada Boleslav. *Foto: Jens Hoffmann*

STUDIENFAHRT NACH KRAKAU

Die von Volker Arnold und Gisela Eger geleitete Studienfahrt nach Polen hatte ihre Schwerpunkte im Bereich Geschichte und Kultur. Auf dem Programm stand der Besuch der Auschwitz-Birkenau-Gedenkstätte ebenso wie der Aufenthalt in der historischen Universitätsstadt Krakau. *Foto: Gisela Eger*

STUDIENFAHRT NACH SORRENT

Die am WG schon traditionelle Fahrt ins italienische Sorrent wurde in diesem Jahr von Heiko Dörfer und Steffen Püschel begleitet. Hier sieht man die Schülergruppe bei der Besichtigung des antiken Forums inmitten der Altstadt Pompejis.

Foto: Steffen Püschel

Unterstützung bei der Hausaufgabenbegleitung gesucht

Für die Hausaufgabenbegleitung suchen wir im kommenden Schuljahr 2024/25 montags in der Zeit von 13-15 Uhr Unterstützung im Team der Hausaufgabenbegleitung. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau inge.merk@wieland-gymnasium.de

T E R M I N E

24.07.2024

7:25 Schülergottesdienst (Stadtpfarrkirche)

8:15 Unterricht, danach Zeugnisausgabe (Ende um 10:50)

25.07.-08.09.2024

Sommerferien

25.07.-12.09.2024

Online-Wahl Ergänzungsangebote

09.09.2024

7:25 Dienstbesprechung aller Lehrkräfte

8:15 Unterrichtsbeginn Kl. 6-12

Beginn Hausaufgabenbegleitung

10.09.2024

8:00 Uhr Einschulungsfeier Kl. 5 (Aula)

12.09.2024

15:15 Gesamtlehrerkonferenz

16.09.2024

Beginn Ergänzungsangebot

18.09.2024

11:00 Personalausflug

30.09.2024

19:00 Pflegschaften Kl. 5, 8, 9

01.10.2024

19:00 Pflegschaften Kl. 6, 7, 10.

03.-06.10.2024

unterrichtsfrei (Tag der deutschen Einheit und Brückentag)

07.10.2024

19:00 Uhr Pflegschaft St. 11 (Aula)

I M P R E S S U M

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*

Erscheinung: *3mal jährlich*

Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351 51392 Fax 07351 ≠51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*

Kontakt Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.: *Ulrich Bubeck, Wieland-Gymnasium, Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Bankverbindung: Kreissparkasse Biberach, IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01*

Redaktion: *Gunther Dahinten, Ralph Lange, Klaus Hahn, Thomas Fox, Sarah Moll*